

Geschäftsanbahnung mit Unternehmen aus Kasachstan

Möglichkeit zur Geschäftsanbahnung mit 20 kasachischen Führungskräften

Kasachstan ist das wirtschaftliche Schwergewicht unter den Ländern Zentralasiens. In fast allen Bereichen gibt es gute Geschäftschancen für deutsche Unternehmen. Bis zum Jahr 2022 sollen die Investitionen im Nicht-Ölsektor um 40 Prozent steigen. Ein Privatisierungsprogramm strebt die Senkung des Staatsanteils an Unternehmen von 50 auf 15 Prozent an. Die Themen Wohnbau und Digitalisierung stehen nach offiziellen Plänen im Vordergrund. Aktuell exportiert Deutschland vor allem Maschinen und Anlagen, pharmazeutische und chemische Erzeugnisse, Datenverarbeitungsgeräte, elektronische und optische Erzeugnisse, elektrische Ausrüstungen und Kraftwagen nach Kasachstan.

*Neue Möglichkeiten ergeben sich insbesondere mit dem Bau der „Neuen Seidenstraße“, da Kasachstan aufgrund seiner strategischen Lage eine zentrale Rolle bei diesem chinesischen Megaprojekt hat. Alle Aktivitäten für die Neue Seidenstraße, die von China über Zentralasien nach Europa gebaut wird, werden von der chinesischen Regierung in der **Belt-and-Road-Initiative (BRI)** zusammengefasst. Diese Initiative sorgt mit ihren Infrastrukturinvestitionen für zusätzliche Wachstumsimpulse in der gesamten Region, von denen auch Kasachstan profitiert.*

Mit unserer aktuellen Gruppe aus Kasachstan bieten wir deutschen Unternehmen eine Möglichkeit, die Zusammenarbeit mit kasachischen Unternehmen aufzubauen oder zu vertiefen. Unsere Teilnehmer/innen kommen aus den folgenden Branchen: Baugewerbe und Möbelbranche, Papierverarbeitung und Recycling, Metallverarbeitung und elektrische Ausrüstung, Gesundheit- und Sozialwesen, Handel.

Datum und Ort: Mittwoch, 20. März 2019, 14:30 Uhr - 17:00 Uhr
Export-Akademie Baden-Württemberg
Konrad-Adenauer-Straße 13, 72072 Tübingen

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Für eine bessere Vorbereitung bitten wir um Ihre Anmeldung bei Frau Violetta Sticker violetta.sticker@eabw.org

Mit freundlichen Grüßen aus Tübingen
Export-Akademie Baden-Württemberg

Prof. Dr. Bertram Lohmüller